

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihre Rechte als Klient/in bzw. Sorgeberechtigte

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über die Art und Weise der Erhebung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Ihres Kindes gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sowie aus dieser Verordnung resultierende Rechte informieren. Unter personenbezogenen Daten versteht man alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (z.B. Name, Handy-Nummer).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Unsere Kontaktdaten als Verantwortlicher lauten:

Zündfunke e.V.,
vertreten durch den Vorstand,
Max-Brauer-Allee 134
22765 Hamburg
Tel: 040 / 890 12 15
E-Mail: info@zuendfunke-hh.de

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:

Rosi Soell
Mail: soell@zuendfunke-hh.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen diese?

Wir als Verein sind auf dem Gebiet der Prävention und Beratung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sexualisierte Gewalt in Kindheit oder Jugend erlebt haben, tätig. Auf Ihren Wunsch hin beraten wir Sie auch anonym. Es ist keine Bedingung für unsere Beratung und Unterstützung, personenbezogene Daten von Ihnen zu erhalten. Wenn Sie uns dennoch Daten mitteilen, geschieht dies auf freiwilliger Basis. Beim Erstkontakt nehmen wir im Rahmen der Terminabstimmung allenfalls Ihren Namen, Vornamen, Ihr Beratungsanliegen und eine Telefonnummer auf, unter der wir Sie erreichen können. Diese personenbezogenen Daten bzw. die Ihres Kindes verarbeiten wir im Rahmen unseres Beratungsangebots. Auch kann es sein, dass wir Ihre Daten bzw. die Ihres Kindes von dem zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) in Hamburg erhalten. Relevante personenbezogene Daten sind dabei bspw. Ihre Personalien (Name, Wohnanschrift, Geburtsdatum, Kontaktdaten) oder die Ihres Kindes.

3. Welchen Zweck verfolgt die Datenverarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus der Europäischen DS-GVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren einschlägigen Gesetze:

a) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Ihre Daten werden von uns aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke verarbeitet (z.B. Schweigepflichtentbindung), sofern keine anonyme Beratung erfolgt. Die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung erfolgt auf Basis Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf gilt nur für die Zukunft. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht umfasst.

b) Rechtliche Verpflichtung und Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. c und f DS-GVO)

In Ausnahmefällen verarbeiten wir Ihre Daten auch zur Wahrung berechtigter Interessen und zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn wir uns in Fällen von akuten Kindeswohlgefährdung mit anderen Stellen gem. § 8a SGB VIII austauschen müssen.

c) Besondere Kategorien (Art. 9 Abs. 2, 10 DS-GVO i.V.m § 22 BDSG)

Sollten wir Daten zu Ihrer Herkunft, zu Ihrer Gesundheit oder zu Straftaten erhalten, werden wir diese gemäß Art. 9 Abs. 2, 10 DS-GVO i.V.m. § 22 BDSG verarbeiten, aber nur soweit diese Daten für die Durchführung unserer Beratungs- und Unterstützungsleistungen erforderlich sind.

4. An wen werden Ihre Daten, bzw. die Ihres Kindes weitergegeben?

Ihre Daten werden grundsätzlich nicht weitergegeben. Unsere Mitarbeitenden unterliegen der strengen Schweigepflicht nach § 203 Strafgesetzbuch.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur dann, wenn Sie uns eine Einwilligung hierfür erteilt haben oder wir in der Zusammenarbeit z.B. mit dem ASD Hamburg ein berechtigtes Interesse an der zweckgebundenen Datenverarbeitung haben. Im Falle der Datenweitergabe dürfen diese vom Empfänger nur zweckgebunden weiterverarbeitet werden.

5. Wann werden Ihre Daten, bzw. die Ihres Kindes gelöscht?

Bei Zweckfortfall vernichten wir Ihre Daten, bzw. die Ihres Kindes umgehend, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungsfristen o. ä. gebieten uns eine längere Aufbewahrungsfrist. Daten werden auch vernichtet, wenn ihre Kenntnis für uns zur rechtmäßigen Erfüllung unserer Aufgaben nicht mehr erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen von Ihnen beeinträchtigt werden. Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten wir zudem bis zum Abschluss der Beratung. Danach erfolgt eine Speicherung in pseudonymisierter Form. Beratungsunterlagen vernichten wir spätestens zehn Jahre nach Ende der Beratung.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dienstleister, die ihren Sitz in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums haben, oder an eine internationale Organisation statt.

7. Welche Rechte aus der DS-GVO stehen Ihnen zu?

Die DS-GVO gewährt Ihnen, ggf. auch als gesetzliche Vertreter Ihres Kindes als sog. Betroffene eine Reihe von Rechten. Sie haben das **Recht auf Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG, das **Recht auf Berichtigung** gemäß Art. 16 DS-GVO, das

Recht auf Löschung aus Art. 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG, das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** gemäß Art. 18 DS-GVO, das **Recht auf Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO, das **Widerspruchsrecht** gemäß Art. 21 DS-GVO sowie das **Recht auf Beschwerde** bei unserer Datenschutzbeauftragten oder der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG.

8. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Sie können gern anonym von uns beraten werden.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall? Inwieweit werden Ihre Daten für die Profilbildung genutzt?

Wir nutzen weder eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO noch zielt die Datenverarbeitung darauf ab, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DS-GVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nicht für Zwecke der Direktwerbung.

Der Widerspruch wirkt für die Zukunft. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Zündfunke e.V., Max-Brauer-Allee 134, 22765 Hamburg
Tel: 040 / 890 12 15 | E-Mail: info@zuendfunke-hh.de